

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Christian Schaffrinna
	Telefon (0202)	563 5237
	Fax (0202)	563 8048
	E-Mail	christian.schaffrinna@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.02.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0114/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.04.2008	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
16.04.2008	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Instandsetzung der Südbrücke		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme

Beschlussvorschlag

Die Instandsetzung der Südbrücke wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe 300.000 € (brutto) beschlossen.

Einverständnisse

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Südbrücke wurde 1963 als einfeldrige Spannbetonbrücke erbaut und überführt die Südstraße über die darunter liegenden Gleise der DB AG. Sie stellt eine wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Stadtteil Elberfeld sowie der Bergischen Universität dar. Direkt an das Brückenbauwerk schließt der Zugang zur S-Bahn- Haltestelle Wuppertal-Steinbeck an.

Im Vorfeld der Baumaßnahme Döppersberg soll nun der Überbau nachhaltig instand gesetzt werden, da eine Einschränkung des Verkehrs im Zuge der vorgenannten Baumaßnahme nicht möglich sein wird. Die Instandsetzung sieht die Erneuerung der Gehwege aus Stahlbeton sowie Betoninstandsetzungsarbeiten an der Überbauuntersicht vor.

An der Überbauuntersicht liegen Betonabplatzungen und freiliegende Bewehrungseisen vor, welche die Verkehrssicherheit der darunter befindlichen Bahnanlage gefährden. Grund hierfür ist eine zu geringe Betonüberdeckung der Bewehrung während der Bauwerkserstellung. Weiterhin weist die 1984 aufgebrachte Spritzbetonschale in Teilbereichen hohlklingende Stellen und Abplatzungen auf.

Auf der Oberseite weist der Asphaltbelag im Bereich der Gehwege Blasenbildungen, Risse und Verdrückungen auf. Die Bordsteine sind stellenweise zur Fahrbahn gekippt. Die Längsfuge zwischen Fahrbahnbelag und Bordstein ist schadhaft. Ursache für die Schäden ist eine mangelhafte Flächen- und Fugenabdichtung.

Durch die Schäden wird die Dauerhaftigkeit der Brücke stark eingeschränkt. Die Schädigungen an der Überbauuntersicht stellen zudem eine Gefährdung des Bahnbetriebes dar, wodurch entsprechende Instandsetzungsarbeiten dringend erforderlich werden.

Die oberseitigen Instandsetzungsarbeiten an den Gehwegen erfolgen in zwei Abschnitten. Der östliche Gehweg wird vor dem NRW-Tag (29.08. bis 31.08.2008) erneuert, der westliche unmittelbar danach. Zum NRW-Tag ist eine vollständige Baufeldräumung vorgesehen. Für jeden Bauabschnitt werden 2 Monate Bauzeit veranschlagt.

Im Zuge der oberseitigen Instandsetzungsarbeiten wird es zu geringfügigen Einschränkungen für den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr kommen. Während bei den Arbeiten am östlichen Gehweg die vorhandenen Fahrbeziehungen für den Fahrzeugverkehr bestehen bleiben, wird es zu Einschränkungen beim Fußgängerverkehr kommen. Fußgänger, die aus Richtung Osten kommen und den südlichen Gehweg der Bahnhofstraße nutzen, müssen an der Lichtzeichenanlage Bahnhofstraße/ Kölner Straße auf den nördlichen Gehweg wechseln und können dann an der Lichtzeichenanlage Hoefstraße/ Bahnhofstraße auf den westlichen Gehweg der Südbrücke gelangen. An der Lichtzeichenanlage Südstraße/ Viehhofstraße besteht die Möglichkeit die Südstraße in östlicher Richtung zu überqueren und in die Südstadt zu gelangen.

Bei den Arbeiten am westlichen Gehweg wird für den Fußgängerverkehr auf der rechten Fahrbahn ein Ersatzgehweg mit Zugang zum Bahnhof Steinbeck eingerichtet. Um den Zweirichtungsverkehr in Fahrtrichtung Süden aufrecht zu erhalten, wird hierfür die linke Linksabbiegespur von der Südstraße in die Hoefstraße genutzt. Für die Dauer der Bauarbeiten am westlichen Gehweg wird somit nur eine Linksabbiegespur von der Südstraße in die Hoefstraße zur Verfügung stehen. Der östliche Gehweg steht dem Fußgängerverkehr in diesem Bauabschnitt wieder zur Verfügung.

Die Arbeiten an der Überbauuntersicht können unabhängig von den oberseitigen Arbeiten durchgeführt werden und beeinträchtigen nicht den Verkehr. Die Dauer der Arbeiten an der Überbauuntersicht kann mit vier Monaten nur grob angegeben werden, da sie stark von den von der DB AG zur Verfügung gestellten Sperrzeiten abhängt.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 300.000 € und teilen sich wie folgt auf:

1. Ingenieurleistungen	32.000 €
------------------------	----------

2. Kappenerneuerung	142.000 €
3. Betoninstandsetzung	67.000 €
4. Baustelleneinrichtung, Verkehrsführung	36.000 €
5. Kosten DB AG (Bauüberwacher Bahn, Sperrzeiten, etc.)	23.000 €

Für die Maßnahme sind unter dem PSP- Element 5200006119 ausreichend Mittel etatisiert.

Zeitplan

Nach erfolgter Beschlussfassung kann die Ausschreibung veröffentlicht werden.